

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	Medientechnik, DMI, BA
E-Mail-Adresse	conrad.groezinger@haw-hamburg.de
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Vereinigtes Königreich, UNIVERSITY OF GREENWICH
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	16.09.2019- 05.06.2020

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

In der Vorbereitung wurde ich tatkräftig von meinen Ansprechpartner an der HAW und in Greenwich unterstützt. Um an der UoG jemanden zu erreichen, nimmt man am Besten das Telefon in die Hand. Alle sind sehr freundlich und helfen einem sofort.

Für meine Bewerbung an der Gasthochschule habe ich mir auch für alle meine extrakurrikularen Aktivitäten Zeugnisse ausstellen lassen und diese mit geschickt. Durch die Unterstützung von Jenny Kahler und dem Support Outgoings Team verlief alles sehr reibungslos.

Fachliche Organisation

Mir wurde ermöglicht über das normale ERASMUS Programm der University of Greenwich hinaus Kurse zu wählen, die mir besser liegen. Voraussetzung dafür war allerdings, dass ich für ein Jahr in England bleibe. Entsprechend habe ich dann Kurse aus dem ersten und zweiten Jahr "Sound Design" gewählt und konnte somit mein Wissen in diesem Bereich vertiefen. Annerkannt werden kann leider nur mein "Writing for the Screen" Kurs, aber das war mir das Jahr in England trotzdem wert, um meine Sprachfertigkeit zu vertiefen und zu lernen, wie in anderen Ländern gearbeitet wird.

Unterkunft

Bei der Suche nach der Unterkunft wurde ich tatkräftig von der Uni of Greenwich unterstützt, durch das Student Living Portal, dass man über seinen Hochschulaccount erreicht, wurde es mir sehr erleichtert, ein Zimmer zu finden. Schließlich bin ich im McMillan Student Village gelandet, für ca. 650 Pfund im Monat. Dort hatte ich dann ein ca. 11 Quadratmeterzimmer mit eigenem Bad in einer 6er WG mit großer Küche. Die Wohnung war cool, die meisten Mitbewohner auch, wir haben zusammen gekocht, gesungen, gelacht.

Alltag und Freizeit

Neben den 650 Pfund Miete habe ich jeden Monat ca. 300 Pfund für Essen und Trinken ausgegeben, dazu kamen noch die Kosten für UBahn und Bus und Bahn reisen, wenn ich mal nicht zu Fuß gegangen bin. Meinen Handyanbieter konnte ich behalten, da Roaming nichts gekostet hat. Nach einem Monat in England habe ich mir dann ganz unkompliziert per App ein Konto bei Monzo eröffnet, auf das ich mit transverwise regelmäßig Geld schicken konnte. So konnte ich ohne große Zusatzkosten in Landeswährung (und auch contactless) bezahlen. Am Liebsten habe ich fast aufm Greenwich Market gegessen. Der kleine Markt hat eine ganz eigen Kultur, dort gibt es alles. Und den besten Fudge Laden, den ich kenne. Was Kultur angeht, die Uni hat so viele Studenten - Gruppen und Aktivitäten, dass ich mich gar nicht entscheiden konnte, was ich zuerst machen sollte. Außerdem habe ich Zeit mit meinen Freunden verbracht, die in London wohnen und die ich schon lange kenne..

Fazit für Sie persönlich

Einiges war auch anstrengend, aber in Summe war es wunderschön. Endlich konnte ich mal in meiner Traumstadt leben und studieren. Das Studium an der Uni of Greenwich war richtig gut, persönlich und man wurde gleichermaßen gefördert und gefordert. Wenn nicht die letzten zwei Monate aufgrund der Covid Situation online stattgefunden hätten, hätte ich mit Sicherheit noch besserer Ergebnisse erreichen können, aber auch so bin ich stolz auf das von mir dort erreichte.

Ein paar besondere Tipps

Fudge Patch, St. Martins in the Field Church, Freitag Abends Party im Tate Modern.
Einfach mal die Themse hoch in die Stadt laufen. Etc....